



---

## 14.04.2015 - Schaffhausen: Tagessiegerin Manuela Wick

---

**Aus Amriswil respektive Appenzell Steinegg reisten die beiden Besten des Westernturnieres an. Der 1997 geborene Monty IV, vorgestellt von Manuela Wick, wurde Tagessieger vor dem Quarterhorse Pepinic Seventeen, Jahrgang 1999, mit Emil Räss im Sattel.**

---



*Die Schaffhauser Tagessiegerin  
Manuela Wick aus Amriswil mit Monty.  
(Bild: Beatrice Pongracz)*

Von Thomas Häsler

Manuela Wick aus Amriswil sicherte sich den Tagessieg mit insgesamt drei Prüfungserfolgen: im Trail und Horsemanship der Open-Wertung sowie in der Konkurrenz Western Horse Basis. Emil Räss (Appenzell) siegte in der Prüfung Trail (Open) sowie Open Ranch Riding.

### **Gespaltene Meinungen zu den Leistungen**

Maja Rüegg, die Ressortchefin WEF des OKV, lobte die gute Organisation und erwähnte, dass in den OKV-Wettbewerben auch mit klassischer Reitweise und korrektem Reittenne gute Ergebnisse erzielt werden können. Richterin Simone Reiss, angefragt auf ein Resümee der sportlichen Leistungen des Turnieres, zeigte sich insgesamt nicht ganz zufrieden mit den Ergebnissen. Eigentlich sei sie von diversen Darbietungen etwas enttäuscht worden. OK-Präsidentin Cindy Meister stellte mit Zufriedenheit fest, dass relativ viele neue Teilnehmer erstmals an einem Western-Anlass des OKV mitmachten und es habe ihnen gefallen. Insgesamt wurden zehn verschiedene Prüfungen durchgeführt. Diese ermöglichten den gemeinsamen Start für Western-, Freizeit- und klassische Reitweisen.



## 16.06.2015 - Fehraltorf: Reiten wie im Wilden Westen

Letzten Sonntag ging es in Fehraltorf zu und her wie im Wilden Westen, denn der Westernreitclub Zürcher Oberland führte zum zweiten Mal das Cup-Turnier durch. In den Ranch-Riding-Prüfungen waren die Teilnehmer sehr durchmisch, was aber genau die Besonderheit der Prüfungen hervorhebt.



Francine Peter und Jea Great Einstein räumten mehrere Preise ab (Bild: Chantal Kunz)

Von Chantal Kunz

Zum zweiten Mal fand am Sonntag das Cup-Turnier des Westernreitclubs Zürcher Oberland statt. Nachdem das Turnier seine Premiere letztes Jahr in Gossau hatte, konnte es dieses Jahr in die Reitanlage Barmatt in Fehraltorf verlegt werden. «Die 'Location' ist ein Luxus für uns, denn wir haben so viel mehr Platz zum Reiten und Parkieren. Durch die gute geografische Lage kommen auch viele Reiter sehr gern nach Fehraltorf, was sich in unserer grossen Startliste widerspiegelt», freut sich die Präsidentin des Westernreitclubs ZO Simone Reiss. Um auch den kleinsten Westernreiter einen Einstieg in das Turnierleben zu bieten, fanden zwei Trail-prüfungen im Schritt statt.

### Vorwärtsdrang ist wichtig

Am Morgen wurde zum WRC Ranch Riding und OKV Western Horsemanship gestartet. Ranch Riding – früher Ranch Pleasure – gibt es erst seit drei Jahren und spiegelt die Gebrauchsfähigkeit eines guten Ranch-Pferdes wider. Wichtig

ist, dass sich das Pferd bei gutem Vorwärtsdrang einfach lenken lässt und auf feine Hilfen anspricht. In dieser Prüfung müssen die Reiter «Walk», «Jog» und «Lope» auf beide Seiten absolvieren. Auch Stopps, Richtungswechsel und Rückwärtsrichten wird verlangt. Beste Voraussetzungen zu einem guten Ranch-Pferd hat gemäss Richterinnen Madeleine Häberlin Jea Great Einstein von Francine Peter. Sie siegte mit ihrem Quarterhorse in der Stufe drei der Ranch-Riding-Prüfung und belegte in der Stufe zwei den zweiten Platz.

### Prüfung zum Wohlfühlen

Die neue Ranch-Riding-Prüfung soll Reitern und Pferden den Einstieg oder Wiedereinstieg in das Turnierleben bieten. Deshalb traf man unter den Startenden elfjährige Reiterinnen, die erste Turnierfahrung sammelten sowie ehemalige Schweizermeisterinnen wie Nicole Kubli, Francine Peter oder Stefanie Büchi, die mit neuen Pferden oder zum ersten Mal in dieser Disziplin starteten. Wie Stefanie Büchi sagt, fühle sie sich in dieser Prüfung einfach wohl, da sie und ihr Pferd ihrer Leistung entsprechend starten können.



---

## 28.07.2015 - Henau: Thomi und Johansson

---

**Zum ersten Mal wurden Qualifikationen zum OKV Movanorm Westerncup im Rahmen eines Westernturniers ausgetragen. In beiden Kategorien dominierte jeweils eine Reiterin.**

---



*Daniela Thomi gewann auf Iljuscha den OKV Movanorm Westerncup in der Countryklasse. (Bild: Claudia A. Spitz)*

Von Claudia A. Spitz

Zu Gast war der OKV Movanorm Westerncup an der Sântis Color Show im Ryterland Henau, das mit seiner Halle und dem gedeckten Abreitplatz beste Bedingungen bot. Als erste OKV-Entscheidung stand das Trail-in-Hand auf dem Programm. Sarah Brütsch gewann die Prüfung mit Hickhorys Texas Star vor Anna Siebenhaar mit der Haflingerstute Arina und Susi Erne, die das Reitpony Black Dream II präsentierte. Auch die gerittenen Trailprüfungen der Country- und Openklasse standen am Morgen auf dem Programm. In der Countryklasse, der Kategorie für Einsteiger, entschied Daniela Thomi die Prüfung für sich. Sie ritt die 17-jährige Mazedonier-Stute Iljuscha. Auf den zweiten Platz kam Claudia Rutz mit Kajan vor Petra Handschuh mit Docs J MS Robin Brand, einem Painthorse. Gut besetzt war die Openklasse – neun Paare nahmen die verschiedenen Aufgaben des Trailparcours in Angriff. Linda Johansson auf Sheza Radica Glow gewann vor Lydia Baumgartner mit Sunshine Queenie und Claudia Räss auf Dun it Maverick Chex.

### **Viel Abwechslung**

Das Turnier bot einen umfassenden Einblick in den Westernreitersport, denn es kamen im Laufe des Tages praktisch alle Disziplinen des Westernreitens zur Austragung. Es ging Schlag auf Schlag, der gedrängte Zeitplan wurde gut eingehalten und den Zuschauern bot sich viel Abwechslung. Eingebettet waren am Nachmittag die beiden Horsemanships. Daniela Thomi überzeugte auch in dieser Disziplin in der Countryklasse und gewann damit die Cupwertung klar mit der Maximalpunktzahl vor Petra Handschuh, die im Horsemanship Dritte geworden war. In der Openklasse gewann Linda Johansson das Horsemanship und die Gesamtwertung. Zweite im Cup wurde Lydia Baumgartner vor den punktgleichen Claudia Räss, dies dank des besseren Trailresultates. Für das OK der Sântis Color Show, die bereits zum fünften Mal stattfand, waren die OKV-Prüfungen ein Gewinn und eine Aufwertung des Samstags. Auch Maya Rüegg vom OKV freute sich über den neuen Austragungsort. Sie schaut bereits nach vorne auf den Final des OKV Movanorm Westerncups der Ende September in Uster stattfindet.